

DWS Investment GmbH

DWS Technology Typ O

Jahresbericht 2017/2018



DWS Technology Typ 0

Inhalt

Jahresbericht 2017/2018
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz	4
Jahresbericht DWS Technology Typ O	6
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Vermerk des Abschlussprüfers	24

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilswerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH

Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH

DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

DWS Technology Typ O

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

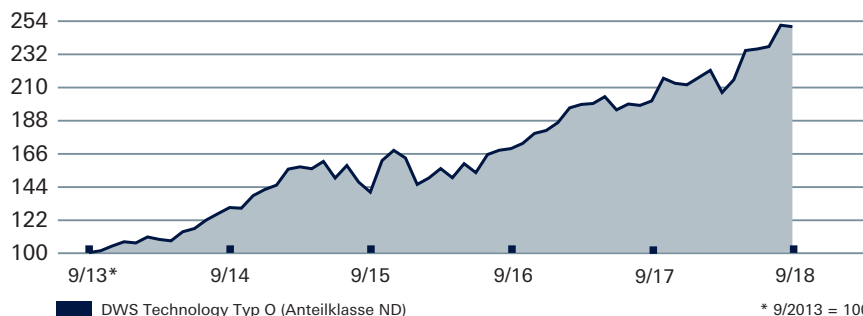
DWS Technology Typ O legt weltweit überwiegend in Aktien von Technologieunternehmen an. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2017 bis Ende September 2018 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 24,6% je Anteil (Anteilklasse ND, nach BVI-Methode). Sein Referenzindex MSCI World IT TR Net stieg im selben Zeitraum um 29,2% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements neben dem nach wie vor durch negative Zinsen geprägten Anlageumfeld in den Industrieländern unter anderem die Unsicherheit über den zukünftigen Kurs der Europäischen Zentralbank und die Zinsentwicklung in den USA. Außerdem bestanden Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung der chinesischen Wirtschaft und ihrer Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sowie der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China.

Haupttreiber für die erfreuliche Wertentwicklung im Technologiesektor im Berichtszeitraum waren die durch die Steuerreform in den USA und das synchrone Wirtschaftswachstum in den drei bedeutendsten Regionen der Welt bedingten hohen IT-Ausgaben weltweit. Zudem erhöhte sich für Unternehmen in vielen Branchen (insbesondere Finanzdienstleistungen, Medien, Einzelhandel, aber auch zunehmend in den Bereichen Gesundheitswesen,

DWS TECHNOLOGY TYP O
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

DWS Technology Typ O
Wertentwicklung der Anteilklasse vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse ND	DE0008474149	24,6%	78,6%	150,6%
MSCI World IT TR Net		29,2%	90,2%	185,7%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

Transport und Logistik sowie bei Behörden usw.) die Notwendigkeit zur „Digitalisierung“ ihrer Geschäftstätigkeiten, um in ihren Märkten wettbewerbsfähig zu bleiben. Denn digitale Geschäftsmodelle sind effizienter und eine Voraussetzung dafür, jüngere Konsumenten (wie die „Millennials“) anzusprechen. Dies hat sich zu einem wesentlichen Treiber für neue IT-Investitionen entwickelt. Die Handelsspannungen zwischen den USA und China wurden gegen Ende des Geschäftsjahres jedoch zu einem Problem für die Branche.

Die wesentlichen Gründe für das schwächere Abschneiden des Fonds gegenüber seiner Benchmark war die Teilanlage einer kleinen Cash-Position in Futures, die nicht so gute Ergebnisse wie die Benchmark

erzielte, und eine verbleibende kleine Netto-Cash-Position, die sich in einem Umfeld steigender Aktienmärkte als nachteilig erwies. Darüber hinaus konnte der Fonds aufgrund von Anlagegrenzen bei Apple und Microsoft nicht im gleichen Maße wie seine Benchmark an den steigenden Aktienkursen beider Unternehmen partizipieren. Gedämpft wurde das Anlageergebnis auch durch die unterdurchschnittliche Wertentwicklung einzelner Aktien.

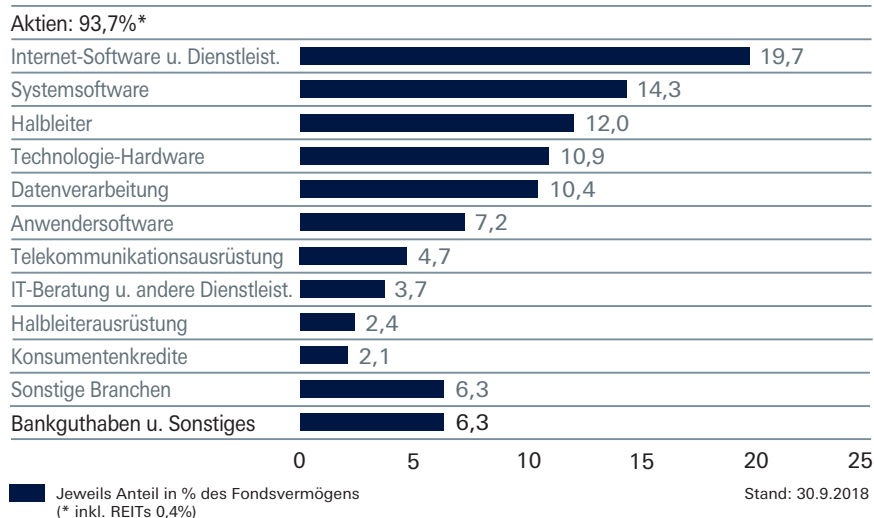
Wie im Vorjahr behielt das Fondsmanagement in den Teilspektoren Internet und Software eine Übergewichtung und im Teilspektoren IT-Dienstleistungen seine Untergewichtung bei. Insgesamt orientierte sich die Gewichtung in den Teilspektoren Halbleiter und Halbleiterausstattung stärker an der Benchmark,

allerdings mit einer sehr unterschiedlichen Aktienauswahl.

Auf Unternehmensebene waren die beiden erfolgreichsten Investitionen im Berichtszeitraum die Unternehmenssoftware-Anbieter Adobe und salesforce.com, die beide ein durchweg starkes Umsatzwachstum und steigende Margen verzeichnen konnten. Den relativ gesehen schlechtesten Beitrag auf Einzeltitel-ebene lieferte Applied Materials. Das Unternehmen litt unter der rückläufigen Umsatzentwicklung bei Halbleiterausrüstung, da Speicheranbieter ihre Pläne zur Erweiterung von Kapazitäten aufschoben. Das Fondsmanagement behielt jedoch sein Engagement in diesem Titel bei, da es die starke Technologieposition von Applied Materials bei Halbleiterproduktionsanlagen, die es dem Unternehmen ermöglichen sollte, von der zunehmenden Komplexität von Halbleiterproduktionsprozessen zu profitieren, weiterhin zu schätzen wusste.

Worldpay wurde neu in das Portfolio aufgenommen. Dies ist auf die vielversprechende Branche des Unternehmens, das Merchant Acquiring, und auf seine günstige Marktposition im Bereich Merchant Acquiring zurückzuführen. Dem Merchant Acquiring kommt das langfristige Wachstumspotenzial infolge des fortlaufenden Übergangs zum elektronischen Zahlungsverkehr weltweit zugute, und das Unternehmen profitiert von seinem relativ hohen Engagement in schneller

DWS TECHNOLOGY TYP O Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	ND	DE0008474149
Wertpapierkennnummer (WKN)	ND	847414
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	ND	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	ND	14.10.1983 (seit 27.4.2017 als Anteilklasse ND)
Ausgabeaufschlag	ND	Keiner
Verwendung der Erträge	ND	Ausschüttung
Kostenpauschale	ND	1,7%
Mindestanlagesumme	ND	Keine
Erstausgabepreis	ND	DM 80
Erfolgsabhängige Vergütung	ND	ja

wachsenden Merchant-Acquiring-Geschäftsbereichen wie beispielsweise dem E-Commerce-Zahlungsverkehr und dem in Softwareanwendungen integrierten Zahlungsverkehr.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und Futures.

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Technology Typ O

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	200 286	87,58
Finanzsektor	5 588	2,44
Dauerhafte Konsumgüter	4 769	2,08
Industrien	2 659	1,16
Sonstige	1 009	0,44
Summe Aktien:	214 311	93,70
2. Derivate	57	0,03
3. Bankguthaben	14 598	6,38
4. Sonstige Vermögensgegenstände	25	0,01
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	33	0,02
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-296	-0,13
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-19	-0,01
III. Fondsvermögen	228 709	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Technology Typ O

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						214 311 064,53	93,70	
Aktien								
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004) (E)	Stück	48 376		4 721	EUR	19,6200	949 137,12	0,41
Tencent Holdings (KYG875721634) (I)	Stück	62 600	62 600		HKD	323,2000	2 225 716,56	0,97
Activision Blizzard (US00507V1098) (K)	Stück	23 924		18 798	USD	82,8700	1 707 062,06	0,75
Adobe Systems (US00724F1012) (B)	Stück	20 559		2 006	USD	269,9100	4 777 922,93	2,09
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027) (I)	Stück	7 584	8 100	516	USD	166,3200	1 086 077,91	0,47
Alphabet Cl.C (US02079K1079) (I)	Stück	20 885	12 205	2 540	USD	1 194,6400	21 482 741,86	9,39
Amdocs (GB0022569080) (B)	Stück	29 260		13 855	USD	65,9700	1 662 030,48	0,73
American Express Co. (US0258161092)	Stück	51 900	51 900		USD	107,8500	4 819 541,07	2,11
Apple (US0378331005) (B)	Stück	114 167		35 833	USD	224,9500	22 112 852,29	9,67
Applied Materials (US0382221051) (E)	Stück	130 088	16 000	11 133	USD	38,3500	4 295 569,83	1,88
Arista Networks (US0404131064) (D)	Stück	8 579	17 280	8 701	USD	265,3300	1 959 932,90	0,86
ARRIS International (GB00BZ04Y379) (D)	Stück	92 541		9 030	USD	25,9500	2 067 710,48	0,90
Autodesk (US0527691069) (B)	Stück	19 000	19 000	3 439	USD	156,0000	2 552 092,30	1,12
Booking Holdings (US09857L1089) (I)	Stück	1 881	2 064	183	USD	1 969,3400	3 189 537,23	1,39
Broadcom (US11135F1012) (E)	Stück	27 902	30 625	2 723	USD	246,4500	5 920 826,50	2,59
CDK Global (US12508E1010) (B)	Stück	4 917		480	USD	62,2800	263 673,81	0,12
Cisco Systems (US17275R1023) (D)	Stück	136 403		59 710	USD	48,3300	5 676 215,77	2,48
Criteo Sp. ADR (US2267181046) (I)	Stück	76 442	30 000	7 459	USD	23,9900	1 578 993,96	0,69
Dell Technologies (US24703L1035) (B)	Stück	2 705		264	USD	97,2500	226 503,57	0,10
DocuSign (US2561631068) (B)	Stück	503	552	49	USD	52,8200	22 876,24	0,01
DXC Technology (US23355L1061) (B)	Stück	35 022	66 600	31 578	USD	93,7300	2 826 426,78	1,24
EPAM Systems (US29414B1044) (B)	Stück	15 633		1 526	USD	137,4200	1 849 738,99	0,81
Equinix REIT (US29444U7000) (D)	Stück	2 723		266	USD	430,1500	1 008 522,86	0,44
Facebook Cl.A (US30303M1027) (I)	Stück	94 405	1 480	16 468	USD	168,8400	13 724 246,77	6,00
First Data Corp. (US32088D1063) (B)	Stück	102 000	102 000		USD	24,1800	2 123 609,44	0,93
FleetCor Technologies (US3390411052) (B)	Stück	12 482	13 700	1 218	USD	227,4200	2 444 167,76	1,07
GoDaddy Cl. A (US3802371076) (I)	Stück	31 478	34 550	3 072	USD	83,2000	2 255 010,85	0,99
HP (US40434L1052) (B)	Stück	129 969	16 000	12 682	USD	25,6300	2 868 181,05	1,25
InterXion Holding (NL0009693779) (D)	Stück	30 886	33 900	3 014	USD	66,9000	1 779 122,96	0,78
j2 Global (US48123V1026) (I)	Stück	21 411	23 500	2 089	USD	83,3700	1 536 968,37	0,67
L3 Technologies (US5024131071) (T)	Stück	11 348		1 107	USD	212,0900	2 072 324,19	0,91
Lam Research Corp. (US5128071082) (E)	Stück	9 744		951	USD	150,5700	1 263 263,37	0,55
LogMeIn (US54142L1098) (B)	Stück	35 800	19 800	2 000	USD	87,6500	2 701 799,55	1,18
Marvell Technology Group (BMG5876H1051) (E)	Stück	48 110	100 000	51 890	USD	18,7100	775 045,72	0,34
Microchip Technology (US5950171042) (B)	Stück	37 484	24 000	1 316	USD	78,6100	2 537 125,23	1,11
Micron Technology (US5951121038) (E)	Stück	8 866		865	USD	44,9900	343 448,72	0,15
Microsoft Corp. (US5949181045) (B)	Stück	234 284	22 500	85 344	USD	114,4100	23 079 414,88	10,09
Monolithic Power Systems (US6098391054) (E)	Stück	18 248	4 100	7 746	USD	126,3100	1 984 591,77	0,87
Northrop Grumman Corp. (US6668071029) (T)	Stück	2 152		2 210	USD	316,7700	586 954,57	0,26
NVIDIA Corp. (US67066G1040) (E)	Stück	28 809	3 000	2 811	USD	267,4000	6 632 965,90	2,90
ON Semiconductor Corp. (US6821891057) (E)	Stück	26 057		2 543	USD	18,2400	409 229,96	0,18
Oracle Corp. (US68389X1054) (B)	Stück	99 353		35 695	USD	51,6900	4 421 867,20	1,93
PayPal Holdings (US70450Y1038) (I)	Stück	29 079		2 838	USD	88,9900	2 228 121,41	0,97
Perspecta (US7153471005) (B)	Stück	13 211	14 500	1 289	USD	25,5900	291 087,90	0,13
Quantenna Communications (US74766D1000) (E)	Stück	71 065	78 000	6 935	USD	18,4500	1 128 938,57	0,49
S&P Global (US78409V1044) (B)	Stück	4 373	4 800	427	USD	204,0300	768 230,75	0,34
salesforce.com (US79466L3024) (B)	Stück	34 141		3 332	USD	160,4300	4 716 067,36	2,06
Semtech Corp. (US8168501018) (E)	Stück	46 889	50 250	3 361	USD	55,5000	2 240 691,84	0,98
ServiceNow (US81762P1021) (B)	Stück	14 851	16 300	1 449	USD	195,0800	2 494 517,89	1,09
Synopsys (US8716071076) (B)	Stück	48 041	10 670	3 647	USD	98,6500	4 080 630,83	1,78
Taiwan Semiconductor ADR (US8740391003) (E)	Stück	47 377		4 623	USD	44,7600	1 825 895,06	0,80
TE Connectivity Reg (CH0102993182) (E)	Stück	26 917	23 000	2 627	USD	88,0900	2 041 603,69	0,89
Texas Instruments (US8825081040) (E)	Stück	42 217		4 119	USD	107,2900	3 900 001,66	1,71
Travelport Worldwide (BMG9019D1048) (B)	Stück	119 985		11 708	USD	16,7400	1 729 420,44	0,76
VISA Cl.A (US92826C8394) (B)	Stück	89 701	70 850	92 712	USD	150,0200	11 586 829,71	5,07
VMware Cl. A (US9285634021) (B)	Stück	18 677		1 823	USD	155,8300	2 505 972,89	1,10
WNS (Holdings) (US92932M1018) (B)	Stück	34 620		3 378	USD	50,7300	1 512 203,03	0,66
Worldpay Cl.A (US9815581098) (B)	Stück	23 825	26 150	2 325	USD	100,5100	2 061 865,64	0,90
Zynga (US98986T1088) (B)	Stück	409 993		40 007	USD	3,9600	1 397 944,10	0,61
Summe Wertpapiervermögen						214 311 064,53	93,70	

DWS Technology Typ O

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						56 890,02	0,03
Aktienindex-Terminkontrakte							
NASDAQ 100 E-MINI DEC 18 (CME) USD	Stück	600				54 808,74	0,02
S&P500 EMINI DEC 18 (CME) USD	Stück	2 500				2 081,28	0,00
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						14 598 424,25	6,38
Bankguthaben						14 598 424,25	6,38
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	13 381 425,41			% 100	13 381 425,41	5,85
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	28 636,78			% 100	28 636,78	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Kanadische Dollar	CAD	9 161,66			% 100	6 061,10	0,00
Schweizer Franken	CHF	10 428,91			% 100	9 189,68	0,00
Hongkong Dollar	HKD	91 029,82			% 100	10 014,01	0,00
Israelische Schekel	ILS	40 750,95			% 100	9 675,77	0,00
Japanische Yen	JPY	1 291 617,00			% 100	9 798,34	0,00
Südkoreanische Won	KRW	1 317 646 583,00			% 100	1 023 243,95	0,45
Taiwanische Dollar	TWD	98 367,00			% 100	2 774,83	0,00
US Dollar	USD	136 585,73			% 100	117 604,38	0,05
Sonstige Vermögensgegenstände						24 918,78	0,01
Dividendenansprüche	EUR	24 918,78			% 100	24 918,78	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						33 027,48	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten						-295 679,89	-0,13
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-294 904,78			% 100	-294 904,78	-0,13
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-775,11			% 100	-775,11	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften						-19 420,20	-0,01
Fondsvermögen						228 709 224,97	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse ND	EUR	193,35
Umlaufende Anteile		
Klasse ND	Stück	1 182 880,433

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

CME = Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

DWS Technology Typ O

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Kanadische Dollar	CAD	1,511550	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,134850	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,090250	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	4,211650	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	131,820000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 287,715000	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	35,449800	= EUR	1
US Dollar	USD	1,161400	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

SAP (DE0007164600)	Stück		28 100
NICE (IL0002730112)	Stück		6 402
Nintendo Co. (JP3756600007)	Stück		722
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	525	525
Acacia Communications (US00401C1080)	Stück		18 000
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	2 000	12 517
Altana (US0213461017)	Stück		18 451
Analog Devices (US0326541051)	Stück		8 991
Automatic Data Processing (US0530151036)	Stück		10 569
Cadence Design Systems (US1273871087)	Stück		24 116
CDW Corp. of Delaware (US12514G1085)	Stück	8 400	39 022
Check Point Software Technologies (IL0010824113)	Stück		5 704
Cognizant Technology Solutions Corp. A (US1924461023)	Stück		35 695
eBay (US2786421030)	Stück		13 875
Electronic Arts (US2855121099)	Stück	37 550	48 032
Electronics for Imaging (US2860821022)	Stück		47 979
Fidelity National Information Services (US31620M1062)	Stück		17 531
Global Payments (US37940X1028)	Stück	18 750	18 750
IBM (US4592001014)	Stück		16 910
Incyte Corp. (US45337C1027)	Stück		8 736
Inphi (US45772F1075)	Stück		27 764
Intel Corp. (US4581401001)	Stück		53 045
KLA-Tencor Corp. (US4824801009)	Stück		5 704
MACOM Technology Solutions Holdings (US55405Y1001)	Stück		16 000
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	17 100	59 292
NCR (US62886E1082)	Stück		65 800
NetApp (new) (US64110D1046)	Stück	23 000	23 000
Pinduoduo ADR (US7223041028)	Stück	3 150	3 150
Pivotal Software Cl.A (US72582H1077)	Stück	6 000	6 000
PTC (US69370C1009)	Stück		23 000
Qorvo (US74736K1016)	Stück		6 124
Red Hat (US7565771026)	Stück		14 427
Skyworks Solutions (US83088M1027)	Stück		21 138
The Priceline Group (US7415034039)	Stück	680	2 064
WageWorks (US9304271094)	Stück		25 000
Xilinx (US9839191015)	Stück		18 676

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Broadcom (SG9999014823)	Stück		30 625
-------------------------	-------	--	--------

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Nasdaq 100 Index, S&P 500 Index)	EUR	38 868
--	-----	--------

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet	EUR	13 080
-------------	-----	--------

Gattung: Acacia Communications (US00401C1080), Criteo
Sp. ADR (US2267181046), VISA Cl.A (US92826C8394)

DWS Technology Typ O

Anteilklasse ND

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 817 005,15
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2 755,07
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	41 699,05
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	41 699,05
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-456 686,18
5. Sonstige Erträge	EUR	359,14

Summe der Erträge EUR 1 405 132,23

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-47 903,21
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3 492 512,32
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-3 492 512,32
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-25 263,40
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-16 679,50
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-8 583,90

Summe der Aufwendungen EUR -3 565 678,93

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR -2 160 546,70

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	42 007 179,22
2. Realisierte Verluste	EUR	-3 293 537,50

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 38 713 641,72

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 36 553 095,02

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	10 542 610,17
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-240 525,28

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 10 302 084,89

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 46 855 179,91

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	210 151 437,76
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-374 431,68
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-118 855,55
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-29 168 519,34
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	22 375 211,32
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-51 543 730,66
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1 364 413,87
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	46 855 179,91
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	10 542 610,17
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-240 525,28

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 228 709 224,97

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	27 592 782,61	23,33
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	36 553 095,02	30,90
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-28 549 586,70	-24,14
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-34 306 383,75	-29,00

III. Gesamtausschüttung EUR 1 289 907,18 1,09

Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ¹⁾ EUR 118 855,55 0,10

Endausschüttung EUR 1 171 051,63 0,99

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	228 709 224,97	193,35
2017	210 151 437,76	155,51
2016	241 567 761,43	131,11
2015	167 940 889,88	108,67

DWS Technology Typ O

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 10 213 249,08

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Information Tech Index Net Return in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	103,063
größter potenzieller Risikobetrag %	115,932
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	108,742

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse ND: EUR 193,35

Umlaufende Anteile Klasse ND: 1 182 880,433

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Die in Klammern aufgeführten Buchstaben-Kennzeichnungen geben bei den einzelnen Werten die hauptsächlichen Geschäftstätigkeiten mit folgenden Symbolen an: B = Büroausstattung, IT Hardware, Software, Softwareentwicklung und dafür erforderliche Serviceleistung; D = Kommunikationsdienstleistungen und Kommunikationstechnik einschließlich Glasfaser-, Laser- und Radartechnik; E = Elektronische Bauelemente sowie die zu ihrer Herstellung erforderlichen Anlagen; I = Internetinfrastruktur sowie Internetdienstleistungen; K = Konsum- und Unterhaltungselektronik

DWS Technology Typ O

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse ND 1,70% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse ND 0,009%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse ND 1,70% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse ND 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse ND 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Technology Typ O keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse ND mehr als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 30 853,96. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 1 847,80.

DWS Technology Typ O

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex ante- und ex post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Technology Typ O

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtpformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsdaten wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Technology Typ O

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Technology Typ O

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Technology Typ O

	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
Währung(en):	-	-	-
	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)		
	Ertragsanteil des Fonds		
absolut	28 060,25	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
absolut	18 706,72	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
	Ertragsanteil Dritter		
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
absolut	-		
	10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds		
Summe	-		
Anteil	-		
	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS Technology Typ 0

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
	12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Anteil			-
	13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)		
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Technology Typ O

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

		-	-
--	--	---	---

1. Name
verwahrter Betrag absolut

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Technology Typ O für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Vorsitzender
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de